

Delitzsch feiert 50. Geburtstag des Schulze-Delitzsch-Männerchores mit musikalischem Schlossfest

Goldene Kehlen bringen eine ganze Stadt zum Klingen

Vor der Kulisse des Delitzscher Schlosses trafen sich gestern 13 Chöre. Höhepunkt war gegen Mittag ein Massensingen, in das gut 500 Sängerinnen und Sänger einstimmten.



Musik, die verbindet und bewegt: Zwischen den Chorauftritten kam es spontan zu Tanz-Szenen.

Seit dem Wochenende steht eines fest: Delitzsch ist eine Musikstadt! Massen-Chor-Leiter Gottfried Fischer hätte wohl seine wahre Freude gehabt, wenn er gestern dabei gewesen wäre, als vor dem Delitzscher Schloss gegen Mittag gut 500 sangesfreudige Frauen und Männer in den berühmten Friedenskanon „Dona Nobis Pacem“ einstimmten. Ihr Gesang durchdrang jeden Winkel der Altstadt. Es war der Höhepunkt des Schlossfestes, das aus Anlass des 50. Geburtstages des gastgebenden Schulze-Delitzsch-Männerchores zu einem ganz musikalischen wurde.

Für Georg Dalibor und seine Frau Irmgard begannen der Tag früh und

stressig. Das Rentnerhepaar war erst am Morgen vom Urlaub in Zittau zurückgekommen. Nach einem kurzen Stopp zu Hause in Wolteritz ging es gleich weiter nach Delitzsch. Irmgard Dalibor gehört seit über 40 Jahren dem Wolteritzer Frauenchor an. Er war einer von 13 Chören, die die Gäste des Schlossfestes mit Liedern wie „Kein schöner Land“ zum Klatschen und Mitsingen animierten und die mit ihren Liedern den am Sonntagabend noch arg missgelaunten Wettergott umstimmten.

Am Sonntagnachmittag waren denn auch die letzten Regenwolken über Delitzsch verzogen und die Sonne lachte über dem Schlossareal, auf dem sich die Besucher auch für die unterschiedlichen Bunkeranlagen, das Kellergewölbe des Schlosses und die Musikschule, die ihre Türen an diesem Tag geöffnet hatte, interessierten.

Einen besonderen Applaus erntete der Männergesangsverein Harmonie aus der Delitzscher Partnerstadt Monheim. Ein vorzeitiger Geburtstagsgruß, denn der Chor feiert in der kommenden Woche sein 130-jähriges Bestehen.

Schon am Vorabend des Schlossfestes begeisterte der Chor Meski Echo aus



Ostrow, der polnischen Partnerstadt von Delitzsch, die Gäste des Festaktes zum 50-jährigen Bestehens des Schulze-Delitzsch-Männerchores im Sport- und Kulturzentrum. Seit 31 Jahren wird das Ensemble aus dem Nachbarland von Irena Stodolna geleitet. Sie ist ein Phänomen an Charme, Temperament und Konsequenz. Was der vor 80 Jahren gegründete Männerchor zu bieten hat, lässt national wie international aufhorchen und ist bereits mehrfach preisgekrönt worden. Preisverdächtig deshalb auch, mit wie viel Geschick und Können die zarte Frauenhand 40 Männer im Griff hat. Nach den unjubelten Darbietungen dirigierte

Klaus Staeubert / Karin Rieck



Eine Frau mit Charme: Irena Stodolna, die Leiterin des polnischen Männerchores Meski Echo.



Stimmgewaltig: Sängerinnen der jungen Delitzscher Chorgemeinschaft Chorios. Fotos: Manfred Lüttich



Für den Kinderflohmarkt hatte Felix Engler (9) sein Kinderzimmer ausgeräumt.



Riesenandrang an Grill und Gulaschkanone: Schon nach kurzer Zeit waren knapp 300 Portionen der leckeren Erbsensuppe verkauft.



Andrang herrschte auch in den Bunkeranlagen unter dem Barockgarten des Schlosses, die anlässlich des Festes wieder geöffnet wurden.